

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 76 (1984)

Heft: 5

Rubrik: Im SABZ Verleih

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SABZ-Filme zum Thema Ausländer in der Schweiz

Arbeiterehe

26 Min., 16 mm, Fr. 50.-; Italienisch gesprochen, deutsch-französisch untertitelt.

Ein Tag aus dem Leben eines italienischen Arbeiterehepaars. Er hat Nachtschicht, sie arbeitet am Tag. Der Film zeigt nichts Sensationelles, nur Alltägliches, so wie sich eben der Alltag in einer Arbeiterehe, wo Mann und Frau zeitlich ungleiche Schicht arbeiten müssen, abspielt. Aber gerade dadurch wirkt der Film stark und nachhaltig.

Braccia si – uomini no

50 Min., 16 mm, Fr. 90.-; Deutsch und italienisch gesprochen mit entsprechenden Untertiteln.

Vor der Abstimmung über die Schwarzenbach-Initiative 1970 sind die Filmer Peter Ammann und René Burri mit ihrer Filmkamera auf die Strasse und auf die Arbeitsplätze gegangen. Sie haben Arbeiter, Angestellte, Frauen und Männer, Schweizer und Ausländer, Jüngere und Ältere bei ihren Diskussionen belauscht.

Buseto

55 Min., 16 mm, Fr. 98.-; In zwei Fassungen erhältlich: Italienisch gesprochen/deutsch übersprochen oder Italienisch gesprochen.

Buseto, ein kleines Dorf in Sizilien. Der Film berichtet von seinen in die Schweiz emigrierten Männern, dem Schicksal ihrer zu Hause gelassenen Familien und ihrem Denken und Fühlen bei uns in der Fremde.

Il cammino della speranza

98 Min., 16 mm, Fr. 80.-; Italienisch gesprochen, deutsch/französisch untertitelt.

Der Film zeigt den Leidensweg einer Gruppe arbeitsloser sizilianischer Bergarbeiter, denen gegen gutes Geld Arbeit, ein hoher Lohn und ein angenehmes Leben in Frankreich versprochen wurde. Durch Solidarität untereinander können sich die willigen Auswanderer gegen die «Menschenhändler» wehren. Obwohl der Film in Frankreich handelt, ist er auch für uns sehenswert.

Cerchiamo per subito operai, offriamo . . .

69 Min., 16 mm, Fr. 109.-; Italienisch gesprochen, deutsch untertitelt.

Dieser auf Interviews, Kommentaren und Briefen aufgebaute Film ist den im Tessin arbeitenden italienischen Grenzgängern und ihren Sorgen und Nöten gewidmet. Also den Fremdarbeitern, die wohl bei uns arbeiten und verdienen, die aber, um unsere Infrastruktur nicht zu belasten, jeden Abend nach getaner Arbeit nach Italien zurückkehren müssen.

Il rovescio della medaglia

50 Min., 16 mm, Fr. 99.-; Kommentar deutsch; Interviews italienisch gesprochen, deutsch untertitelt.

Die Vorderseite der Medaille: Biel, eine moderne, aufstrebende Industrie- und Fremdenstadt, fortschrittlich, mustergültig. Eine zukunftsgläubige, menschengerechte Stadt.

Nun dreht sich die Medaille und die Kamera blendet über in ein anderes Biel: In das Biel der Gastarbeiter. Wir wandern nun durch die Baracken, in denen jene Gastarbeiter untergebracht sind, die am menschenunwürdigsten behandelt werden.

Auf Video-Kassetten

Unsere Eltern haben den Ausweis C

je 70 Min., je Fr. 28.-; 1. Teil: Schichtwechsel von Eduard Winiger

Ein Drittel der ausländischen Wohnbevölkerung in der Schweiz sind heute Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren. Ein Grossteil von ihnen gehört der «zweiten Generation» emigrierter Gastarbeiter(innen) – vorwiegend aus südlichen Ländern – an. Der Dokumentarfilm beobachtet und analysiert die Situation der Eltern und ihrer Kinder: als Entwurzelte zwischen zwei Welten (Schweizer Provisorium – fernes Heimatland). «Schichtwechsel» geht auf die Phase zwischen Geburt und Einschulung ein.

2. Teil: Schulweg zwischen zwei Welten

Im Mittelpunkt steht ein junger Lehrer und dessen Primarschulklassen, die vorwiegend aus Ausländerkindern aus acht Nationen besteht. Der Dokumentarfilm zeigt die zukünftige Welt der Kinder – das ursprüngliche Heimatland. Verschiedene Kulturen prallen aufeinander, die vom Kind «verarbeitet» werden müssen. Diese Problematik wird anhand eines türkischen Fremdarbeiterkindes aufgezeigt.

Seconda Generazione

30 Min., Fr. 18.-

Sie sprechen perfekt Schweizerdeutsch, können aber sofort auf Italienisch umstellen. Jugendliche verschiedenster Herkunft zeigen in einem Rollenspiel typische Alltagssituationen, die von den Widersprüchen und Konflikten der Gastarbeiterkinder geprägt sind.

Videokassette nur im U-Matic-System erhältlich.